

SEMINAR/TAGUNG

Mit Gleichstellungsarbeit neue Zielgruppen erreichen

Fortbildung für kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in Baden-Württemberg

Montag, 20. Januar 2025 - Dienstag, 21. Januar 2025

Mit ihrer Arbeit erreichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in Kommunen und Landkreisen meist mehrheitlich Frauen aus der Mittelschicht. Wie aber können Frauen angesprochen werden, denen Armut, Migration oder Bildungsbenachteiligung die soziale und kulturelle Teilhabe erschwert? Wie erreichen wir Frauen, die bislang Angebote rund um Gleichberechtigung und Chancengleichheit gar nicht wahrnehmen? Welche Netzwerke, Multiplikator*innen, Kooperationen und Strategien sind hilfreich, um diese Zielgruppen einzubinden? Diesen Fragen gehen wir bei der Fortbildung nach und entwickeln gemeinsam erste kreative Ideen.

Falls es in Ihren/euren Kommunen und Landkreisen gelungene Projekte mit neuen Zielgruppen gibt, bitte diese Beispiele sammeln und gerne auf der Tagung einbringen!

Parallel zur Fortbildung kann im Haus auf dem Alb die Ausstellung „Gleichstellung sichtbar machen“ zur UN-Frauenrechtskonvention CE-DAW angeschaut werden.

In ihrem Fokus stehen u.a. Bildung, Arbeit, Gesundheit, Prostitution und Menschenhandel sowie die gesellschaftliche Teilhabe von Frauen.

Termin	Montag, 20. Januar 2025, 10:00 Uhr - Dienstag, 21. Januar 2025, 15:00 Uhr
Zielgruppe	Kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in Baden-Württemberg
Ort	Haus auf der Alb Tagungszentrum der LpB Hanner Steige 1 72574 Bad Urach
Referent:in	Frau Birgit Heidtke Frau Prof. Dr. Claudia Daigler Frau Undine Zimmer
Kontakt	Frau Martina Kaufmann / Tel.: 0711-164099-33 / E-Mail: martina.kaufmann@lpb.bwl.de
Assistenz	Frau Hanna Rowson
Kosten	95,00 €
Hinweise	Anmeldung bitte bis spätestens 15.01.2025 unter beate.doerr@lpb.bwl.de. Die Tagungsgebühr beinhaltet Unterkunft und Verpflegung.
Seminar-Nr.	32/04/25 (Bei Rückfragen bitte angeben)